



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2020/3765

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

06.08.2020

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen	31.08.2020	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	07.09.2020	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	08.09.2020	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	10.09.2020	Beratung	öffentlich
Finanz- und Rechtsausschuss	28.09.2020	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	01.10.2020	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Regelmäßiger Bericht zum Vergnügungsstättenkonzept
- Antrag der CDU-Fraktion vom 07.07.2020

Anlage/n:

3765 - Antrag

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

FRAKTION LEVERKUSEN

Friedrich-Ebert-Straße 96
51373 Leverkusen
Telefon: 02 14 / 406-87 20

info@cdufraktion-lev.de
<http://cdufraktion-lev.de>

Unser Zeichen: jd / sth

Leverkusen, 7. Juli 2020

Regelmäßiger Bericht zum Vergnügungsstättenkonzept

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien aufzunehmen:

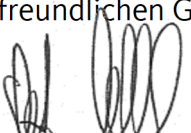
1. Die Verwaltung setzt die Vorgaben des Vergnügungsstättenkonzeptes um und berücksichtigt die Regeln bei etwaigen Prüfungen.
2. Die Verwaltung informiert die Politik in regelmäßigen Abständen über die Entwicklung der Thematik. Dabei wird über die Anfragen, die Bearbeitung von Anträgen und die Anzahl von Vergnügungsstätten in Leverkusen berichtet.
3. Bei dringenden und sensiblen Fällen werden die Politik und die zuständigen Gremien vorab über eine Anfrage bzw. eine Genehmigung informiert.

Begründung:

Das Thema Vergnügungsstätten auf Leverkusener Stadtgebiet ist ein bedeutsames und für die Bürger der Stadt wichtiges Thema. Immer wieder gibt es Berichte, dass Leverkusen eine bedeutsam höhere Anzahl an Wettbüros und Spielotheken im Stadtgebiet hat als andere Kommunen. Infolgedessen hat der Rat am 22.05.2017 auf Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus deshalb den Beschluss gefasst, dass die Verwaltung damit beauftragt wird, im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten auf eine Reduzierung der Spielhallen im Stadtgebiet hinzuwirken. Anschließend hat die Verwaltung das Vergnügungsstättenkonzept zur Regulierung und Steuerung der Verbreitung solcher Einrichtungen erarbeitet und dem Rat am 09.07.2018 als Beschluss vorgeschlagen. So sollten der Verwaltung die notwendigen Werkzeuge an die Hand gegeben werden, um angemessen zu agieren und auf Anfragen zu reagieren.

Kürzlich hat allerdings trotz des Vergnügungsstättenkonzeptes ein weiteres Wettbüro in zentraler Lage und in der Nähe zu anderen Einrichtungen, welche eigentlich als Ausschlusskriterien gelten sollten, seine Türen geöffnet. Zu diesem Vorgang haben wir am 07.07.2020 eine Anfrage an die Verwaltung gestellt. Um solche Vorgänge in Zukunft allerdings grundsätzlich zu verhindern bzw. nicht erst durch die Presse darüber zu erfahren, möchten wir, dass die Verwaltung in regelmäßigen Abständen die Politik und die Gremien informiert.


Mit freundlichen Grüßen



Stefan Hebbel
(Fraktionsvorsitzender)



Frank Schönberger
(Ratsherr)



Rüdiger Scholz
(Ratsherr)